

RS OGH 2006/2/28 13R20/06y

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 28.02.2006

Norm

EO §74

RATG §22

Rechtssatz

Die im Exekutionsverfahren entwickelte Verbindungspflicht von rasch aufeinanderfolgenden Exekutionsanträgen besteht auch dann, wenn dem Gläubiger gegen ein- und denselben Verpflichteten mehrere Forderungen aufgrund von verschiedenen Exekutionstiteln zustehen.

Entscheidungstexte

- 13 R 20/06y
Entscheidungstext LG Eisenstadt 28.02.2006 13 R 20/06y

Schlagworte

Verbindungspflicht; mehrere Exekutionstitel; Exekutionsantrag; Kosten; Exekutionsbewilligung;

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:LG00309:2006:RES0000090

Dokumentnummer

JJR_20060228_LG00309_01300R00020_06Y0000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at